

Grand Canyon du Verdon

Die Verdonschlucht, (frz.) „Gorges du Verdon“, umgangssprachlich auch *Grand Canyon du Verdon*, zählt ohne Zweifel zu den beeindruckendsten Landschaftsszenarien der Provence im Süden Frankreichs. Der 175 km lange Verdon fließt durch grandiose Schluchten. Auf 21 km Länge hat er sich eine bis zu 700 m tiefe und 6 m enge Klamm in fossilreiche Kalkbänke gegraben.

Durch den Zufluss von weiteren Flüssen und Wildbächen schwillt er gewaltig an. Das starke Gefälle - durchschnittlich zehn Meter pro Kilometer - verwandelt den Verdon schnell in einen reißenden Fluss, der mehr als 800 Kubikmeter Wasser pro Sekunde herunterspült. Bezeichnend für den Verdon ist das türkisfarbene Wasser.

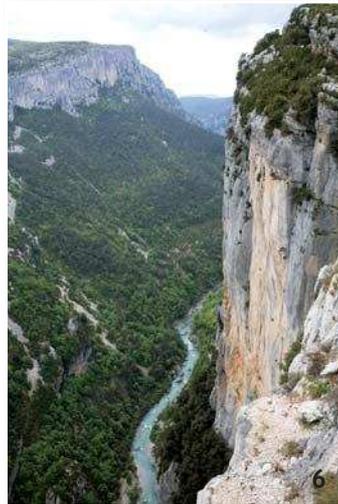
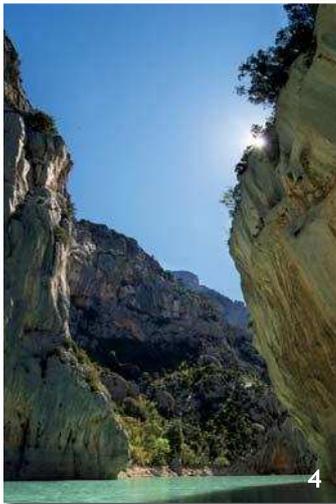
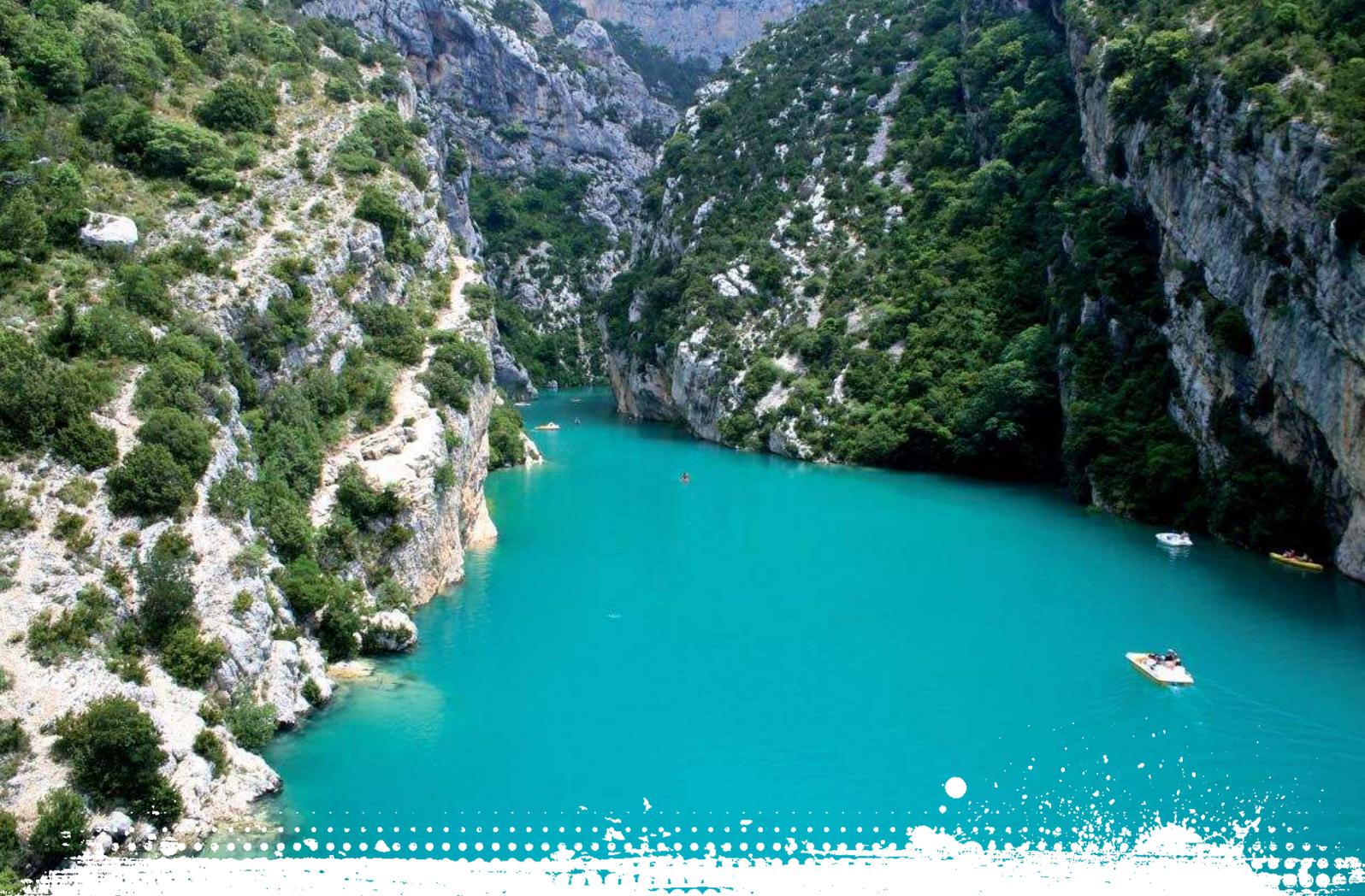
Der Verdon mündet in den Stausee Lac de St. Croix am Westende des Canyons. Nach der Tara-Schlucht in Montenegro ist der „Gorges du Verdon“ der größte Canyon Europas.

Das Wandern in den unzugänglicheren Regionen der Schlucht ist heute sehr beliebt und bei entsprechender Vorbereitung nahezu ungefährlich.

Für die Erkundung mit dem Auto oder Fahrrad gibt es eine Ringstraße um den Verdon-Canyon. Dort gibt es immer wieder Aussichtspunkte zur Schlucht hin, aber auch auf die Lavendelfelder, die für die Region berühmt sind.

Dieter Ziegeler





Bildnachweis:

gr. Foto links: © ATOUT FRANCE/Jean Malburet
Foto 2: © ATOUT FRANCE/Michel Angot
Foto 5: © ATOUT FRANCE/Jean Malburet
alle anderen Fotos: istockphoto.com

Grand Canyon